

Librairie de L. Hachette & Co.
Paris, Boulevard St. Germain.

[21544.] Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen sind wir in den Stand gesetzt, **Französisches Sortiment** schnellstens zu besorgen.

[21545.] **Emile Platan** in Brüssel besorgt billigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstsa- chen etc. etc.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

Die A. Franck'sche Buchhandlung

[21546.] 67 Rue de Richelieu, Paris empfiehlt sich zur Besorgung

Französischen Sortiments

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

Französisches und Belgisches Sortiment

[21547.] liefern wir zu möglichst billigen Bedingungen. Durch wöchentlich zweimalige Eilsendung nach Leipzig sind wir im Stande, die uns übergebenen Aufträge auf das schnellste zu erledigen.

Brüssel, Rue Royale 3, impasse du parc.
A. Lacroix, Verboeckhoven & Co.

H. Georg
Verlags- und Commissions-Buchhandlung in Basel

empfehlte sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

Commissions-Üebnahme für Wien!

[21549.] Wir empfehlen uns den Herren Collegen zur Besorgung ihrer

Commissionen
am hiesigen Plage, pünktliche und prompte Wahrung ihrer Geschäfts-Interessen zusichernd!
Wien, im November 1863.

Wallishäusser'sche Buchh.
(Jos. Klemm.)

[21550.] Zur Besorgung von Commissionen empfiehlt sich

Ernst Hauptmann in Leipzig.

Die Buchbinderei von J. F. Bösenberg in Leipzig

empfehlte sich mit ihren neuesten Maschinen und sonstigen vortheilhaften Einrichtungen dem verehrl. Buchhandel zu Aufträgen aller Art und versichert deren sorgfältigste und prompteste Ausführung zu den billigsten Preisen.

[21552.] **Die Stahl- und Kupferdruckerei**
von

Gustav Brindmann in Leipzig,
Schützenstraße 5,

empfehlte sich den Herren Buch- und Kunst- händlern zur geneigten Berücksichtigung; sie wird die Stahl-, Kupfer- oder Zinkplatten — durch unentgeltliches Aufarbeiten derselben — stets im neuen Zustande zu erhalten suchen, auch werden Zeichnungen, Stich und Papier zum Druck aufs passendste dazu verwendet und die möglichst niedrigsten Preise gestellt.

Hochachtungsvoll

Die Stahl- u. Kupferdruckerei von
Gustav Brindmann,
Stahl- und Kupferstecher.

Büchting's Adressen.

[21553.] Auch von den vollständigen Adres- sen, gumirt à 10 Sg baar, erschien so- eben eine neue Auflage.

Diese, wie auch die Sortiment-Adressen, à 7½ Sg baar, welche auch erst vor kurzem in neuer Auflage erschie- nen, werden stets in Leipzig ausgeliefert.

Nordhausen, 2. Novbr. 1863.

Adolph Büchting.

Bitte an die Herren Verleger von Jugendschriften!

[21554.] Da mir bisher von neuen Jugendschriften meist eine größere Anzahl Exemplare pr. novit. gesandt wurde, worunter viele für meine Wirkungskreise unpassende, so finde ich mich zu der Bitte veranlaßt, von jetzt ab nur 1 Exemplar zur Probe einzusenden.

Von mir convenirenden Artikeln werde ich sogleich partiweise fest oder baar nachbestellen und mich dafür kräftig verwenden.

Unverlangte Zusendung älterer Jugendschriften muß ich ein für allemal verbitten.

Dmütz, Octbr. 1863.

Ed. Hölzel.

[21555.] Clichés von sämmtlichen in un- sern Zeitschriften enthaltenen Illustrationen geben wir in Schriftzeug à 3 Ngr pr. □ Zoll, galvanisirt 4 Ngr pr. □ Zoll, in Kupfernie- derschlag 5 Ngr pr. □ Zoll ab.

Englische Kunst-Anstalt
von A. H. Payne in Leipzig.

[21556.] **Die Prager Morgenpost**

hat mit 1. Januar 1863 den VI. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Jour- nal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal ge- spaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt ex- clusive Steuer ½ Ngr.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein
Prag, 1863.

Heinr. Mercy.

[21557.] **Den Herren Verlegern**

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verleges die nun in unserem Verlage erscheinende, bei der kathol. Geistlichkeit und dem Lehrerkande sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmig.
19. Jahrgang. (Aufl. 1750.)

Die durchlaufende Petitzeile berechnen wir mit nur 1 Sg.

Trier. **Fr. Vins'sche Buchhandlung.**
Verlags-Conto.

[21558.] **Breslauer Zeitung.**

Auflage 4600 Er.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 \mathcal{F} . In- sertionspreis für die 5theilige Petitzeile 1¼ Sg.

Die fortdauernd steigende Verbreitung der Breslauer Zeitung in den wohlhabenden, namentlich industriellen Kreisen, nicht nur in Breslau und Schlesien, sondern auch in der benachbarten Provinz Posen, im Königreich Polen und in Galizien, sichert geeigneten Inseraten den erwünschten Erfolg, wie dies die große, ebenfalls gesteigerte Anzahl von In- seraten, welche der Breslauer Zeitung zur Pu- blication übergeben werden, bestätigt.

Beim letzten Quartalwechsel hat dieselbe wieder um 300 Er. zugenommen.

Breslau. **Eduard Trewendt.**

Auflage 40,000.

[21559.] **Inserate**

finden durch

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrierte Zeitung

herausgegeben von

F. W. Hackländer.

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis in den wohlhabenderen Classen des Publicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Beson- ders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Es dürfte bei der jetzigen, durch die Preis- Ermäßigung enorm gesteigerten Abonnenten- zahl kein anderes Journal in Deutschland ge- ben, welches für Inserate so geeignet wäre, wie „Ueber Land und Meer“, und werden nach- stehende Bedingungen gewiß als billig er- scheinen.

Den Insertionspreis berechne ich vom 3. Quartal des 5. Jahrgangs ab:

Bei 1- und 2maliger Insertion à 5 Ngr = 18 fr. rhein. ord.	} pr. 4mal gespaltene Nonpareille- zeile mit 10 % Rabatt.
Bei 3-, 4- und 5maliger Inser- tion binnen einem Viertel- jahr à 4 Ngr = 14 fr. rhein. ord.	
Bei 6- und mehrmaliger Inser- tion binnen einem Vierteljahr à 3 Ngr = 11 fr. rhein. ord.	

Ergebenst

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**